

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 43

Artikel: Gastronomisches
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475088>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das feine Haus

Politik ist zuweilen ein Narrenhaus,
staffiert mit vielerlei Tücken.
Man geht verkehrt durch die Türen hinaus.
Die Hände sind schmutzig vom vielen Drücken.
Die Böden sind alle doppelt gebaut,
doch die Wände haben Ohren.
Die Spiegel spiegeln, was keiner geschaut.
Wer auf dem Marmor glitscht, ist verloren.

O bitte, es ist ein feines Haus
mit geschlossenen Fensterläden.
Im Keller gehn Spinnen ein und aus,
die weben verzwickte graue Fäden.

Die Narren tragen Zylinder und Frack,
die kleinen wie die großen;
es klimpert, greifen sie in den Sack,
oft stehn sie in Generalstabshosen.
Was einer sagt, gilt nicht für lang —
um die Ecken pfeift der Wind.
Kanonendonner klingt wie Gesang,
wenn die Umstände dafür günstig sind.

O. B.

Der neue Daniel

Der Lehrer erzählte in einer Religionsstunde die Geschichte von Daniel in der Löwengrube. Eine Woche später — es war in den Tagen der politischen Hochspannung und Münchenerkonferenz — wollte der Lehrer wissen, was er in der letzten Religionsstunde besprochen habe. Nach einer sichtbaren Ratlosigkeit in der Klasse schießt plötzlich die Hand des kleinen Fritz empor. Stolz, als Einziger etwas zu wissen, erhebt er sich auf das Zunicken des Lehrers und erklärt: «Wir nahmen das letzte Mal die Geschichte von Daladier in der Löwengrube durch!»

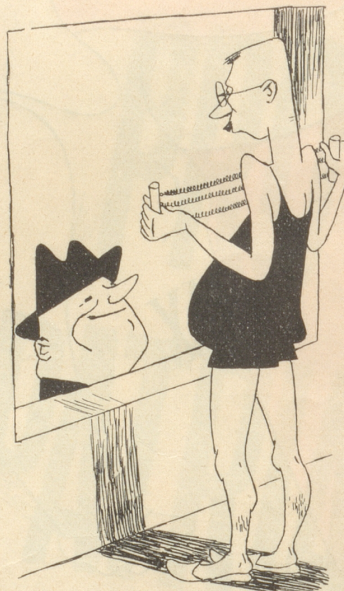
E. R.

Anschauungs-Unterricht

Ein Sudetendeutscher, der von einem Journalisten gefragt wird, ob er glaube, daß er es bei Deutschland besser habe, sagte: «Ganz bestimmt!» Auf die Frage, wieso er so überzeugt sei, antwortete er lachend: «Ich habe doch Göring im Bilde gesehen!»

K.N.

Büchi



«So so, Herr Meier, Sie triebed au
e chli moderni Politik!»
«? - ? ? ? - - ?»
«Immer e chli Schpannig und dänn
wieder Entschpannig!»

Etwas für Aspiranten

«Waisch, wie de in der Schwizer-
armee am beschte kasch avangsiere?»
«Wenn de zum Film gohsh!»

Häusi

Ich habe etwas gelernt

Schlich ein Mann in Nachbars Garten
Seinen Obstertrag zu stehlen.
Nachbar wollte ihn verschwarten,
Doch ich ging, ihm zu befehlen:
Halt! um Unrecht zu vermeiden,
Will den Fall ich so entscheiden
Wie ich's von den Großen lernte:
Ich verschenk ihm Deine Ernte!

Celi

Von meinem Sauserbummel

Bei einem währschaften Landgast-
hof vorbeikommend, lockte mich da
an einem der Fenster ein Plakät-
chen: «Güggeli!» Für meinen bäu-
migen Hunger fand ich das für das
Richtige, und trat ein. Bei der länd-
lich/sittlichen Serviertochter bestellte
ich einen Halben Sauser, und frug sie
orientierungshalber: «Fräulein, händ
Sie Güggeli vom Grill?» Antwortet
sie: «Nei, vom Nachbar!»

Kari

Gastronomisches

Man dürfte Tischreden nur bei der
Eisspeise erlauben. Die kann ruhig
kalt werden.

Wenn du eine gute Köchin hast,
lieben dich deine Brüder und Schwä-
ger. Wenn die Köchin noch hübsch
ist, kommen auch deine Neffen gerne
ins Haus.

Aleb

Kein Schüttelreim (aber zeitgemäß)

Erst glaubt' ich fest, ich hätte ein Gewinnlos;
Dann aber war es leider doch gewinnlos!

Hez



WHITE HORSE
WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau

Chianti-Dettling



Vino tipico della
Zona classica

Bekömmlicher Tischwein
säurearm und stärkend

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Rorschach, den 28. Oktober 1938

64. Jahrgang — Nr. 43